



Karl Farkas

Jamboree 1967

Sketche

Doppelconference

2H

"Ich entstamme einem uralten Pfadfindergeschlecht."

Im Pfadfinderlager

Karl und Otti treten als Pfadfinder auf und liefern sich ein pointiertes Wortgefecht voller Missverständnisse, Sprachspiele und politischer Anspielungen. Sie streifen Themen wie Naturverbundenheit, Bienen und Fortpflanzung, Filmstars, Könige, Märchen, Musikunterricht, Schule und Politik. Immer wieder verdreht Otti die Aussagen Karls ins Absurde – ob bei Eddy Konstantin und dem König von Griechenland, bei Fischen und „Leich“ oder bei guten Taten im Dienste der Regierung.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.